

Anwenderbericht

Bei uns muss alles schnell gehen, wir sind ein Sportverein“

Volkswagen Arena Wolfsburg mit Schnellauftoren von EFAFLEX ausgerüstet

Hochwertiges Design und modernste Technologien zeichnen das Heimatstadion des VfL Wolfsburg aus. Die Schnellauftore in der Volkswagen Arena Wolfsburg fügen sich harmonisch in die Architektur des gläsernen und lichtdurchfluteten Baus ein.

Dennoch war es zunächst nicht das Design der schnellen Tore, das den Technischen Leiter des Stadions, Maik Rummel, dazu veranlasst hat, sich für die Produkte des Torspezialisten EFAFLEX zu entscheiden. „Das damals eingebaute Tor in unserer Hauptzufahrt ließ sich aufgrund einer Störung nicht mehr schließen. Wir brauchten sehr schnell Hilfe, denn die Arena muss gesichert sein.“ Die damalige Wartungsfirma habe das nicht leisten können. Durch die Hauptzufahrt gelangt die Heimmannschaft in das Stadion und sie ist die einzige Zufahrt zum Parkhaus für Mitarbeiter und Ehrengäste.

Um die Störung möglichst schnell beseitigen zu können, hat Maik Rummel den EFAFLEX-Kundendienst kontaktiert. „Die Kundendienstmonteure sind sofort gekommen, um den Fehler zu beheben. Davon war ich so begeistert, dass wir uns beim Austausch des alten Tores für Tore von EFAFLEX entschieden haben.“

EFAFLEX sei dem VfL ein perfekter Partner für solche Vorhaben. „Das Unternehmen verkauft nicht nur Tore. Service wird dort wirklich groß geschrieben. Das ist genau das, was wir hier benötigen, denn meistens brauchen wir sofort Hilfe, nicht erst Tage später.“

Vor dem Einbau der Tore in der Volkswagen Arena hat sich der Technische Leiter des Stadions in der Autostadt Wolfsburg von Funktion und Qualität der Tore überzeugen können. „Es passt einfach alles. Service, Qualität und auch der Preis.“

Um im Winter im Vergleich zu Rollgittern nicht zu viel Zugluft entstehen zu lassen aber im Sommer eine angemessene Belüftung des Rasens zu gewährleisten, wurden einschalige Lüftungslamellen verwendet.

Die Tore in den Zufahrten der Volkswagen Arena dienen ausschließlich der Sicherung des Stadions. Ein- und Ausfahrt sind durch eine Zufahrtskontrolle geregelt. Vorfeldabsicherungen garantieren, dass keine Personen und Fahrzeuge zu Schaden kommen. „Die Arena soll dennoch so kurz wie möglich geöffnet sein“, beschreibt Maik Rummel die hohe Wichtigkeit der schnell öffnenden und schließenden Tore. Deshalb sind die Tore mit einer Zwangsschließfunktion ausgerüstet. Damit können sie zum Schutz der Mannschaften über einen Handschalter langsam mit Blick auf das Tor zugefahren werden. Im Abstand von nur sechs Monaten wurde auch die Zufahrt für die Gastmannschaft mit einem Schnelllauftor von EFAFLEX ausgerüstet. Der Austausch von zwei weiteren Toren ist für die Sommerpause geplant. „Planung, Angebot und Montage müssen in kürzester Zeit hintereinander erfolgen, bei uns muss alles schnell gehen, denn wir sind eben ein Sportverein“, erklärt Maik Rummel.

Am 12. September 1945 als VSK in die karge Nachkriegszeit hinein gegründet, erhielt der VfL Wolfsburg schon kurze Zeit später seinen endgültigen Namen: „Verein für Leibesübungen“. Von elf Männern und einer Frau gegründet, hat der Verein heute circa 20.000 Mitglieder, 11 Jugendmannschaften, zwei Profi Mannschaften, zwei zweite Mannschaften, drei Frauenteams sowie acht Männer Nachwuchsmannschaften. Am 23. Mai 2001 wurde die Sparte Fußball aus dem Gesamtverein ausgegliedert und die VfL Wolfsburg Fußball GmbH gegründet.

Im Dezember 2002 wird nach nur 18-monatiger Bauzeit die neue Volkswagen Arena eröffnet. Auf einer Grundfläche von 28.000 Quadratmetern ist eine Infrastruktur rund um das Spielfeld entstanden, die einer Stadtrandsiedlung gleichkommt. Für die 30.000 Plätze im Stadion gibt es 17 Kioske zur gastronomischen Versorgung, 12 Außentresen und Sanitärblöcke mit mehr als 600 Toiletten. Der Gästeblock mit knapp 2.000 Sitz- und 900 Stehplätzen hat einen eigenen Kiosk und Sanitärbereich. Für 80 Rollstuhlfahrer sowie 10 Sehbehinderte und ihre Begleitpersonen stehen ebenfalls Zuschauerplätze mit der entsprechenden Infrastruktur zur Verfügung. Autofahrer können ihre Fahrzeuge auf insgesamt rund 7.000 kostenfreien Parkplätzen abstellen.

Zur FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 wurde das Stadion entsprechend den Anforderungen der FIFA baulich angepasst. Dabei wurde unter anderem die Flutlichtanlage auf 172 Strahler zu je 2.000 Watt erweitert. Insgesamt fanden in der Arena vier WM-Partien statt.

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de